



Eine gemeinsame Initiative der
Steirischen VB-Beteiligungsgenossenschaften
und der Volksbank Steiermark



Energy-Sharing & Energie-Schenken im Feistritzwerke-Netzgebiet

*Regional
verpflichtet*



Energy-Sharing & Energie-Schenken im Feistritzwerke-Netzgebiet

Förderwerber: EEG WTE Steiermark (Verein),
ZVR 1268072224

Beantragte Fördersumme: € 4.000,-

Kalkuliertes Gesamtprojektvolumen in EURO:
€ 8.300,-

Geplanter Umsetzungszeitraum:
01.04.2026 – 31.03.2027 (12 Monate nach Förderzuschlag)

Projektziele und Inhalte

Die EEG WTE Steiermark wurde Anfang 2025 als regionale Erneuerbare Energiegemeinschaft im Netzgebiet der Feistritzwerke gegründet. Sie ist damit für Bürger:innen, Betriebe und Gemeinden im Raum Albersdorf-Gleisdorf-Pischelsdorf sowie in weiteren angeschlossenen Gemeinden zugänglich. Unser Ziel ist eine niederschwellige Beitrittsmöglichkeit: Interessierte sollen ohne technische Hürden teilnehmen können, während die EEG die organisatorischen und abrechnungstechnischen Abläufe professionell übernimmt.

Durch die angekündigten bzw. geplanten Neuerungen im EIWG rund um gemeinsame Energienutzung und die erweiterte Rolle eines „Organisators“ soll künftig ein zusätzlicher sozialer Mehrwert möglich werden: Erzeuger:innen können Überschüsse nicht nur innerhalb der EEG teilen, son-

dern – wo gewünscht – auch gezielt verschenken (z.B. an Nachbarschaft, Vereine oder karitative Einrichtungen). Für Gemeinden ist besonders interessant, Energie innerhalb verschiedener Standorte (Gemeindezentrum, Altstoffsammelzentrum, Schulen, Kindergärten, Sportstätten) von einem Standort mit Erzeugung an einen Standort ohne eigene PV-Anlage zu übertragen bzw. als Eigenversorgung zu nutzen.

Um diese neuen Anwendungsfälle sauber und nachvollziehbar abzubilden, werden eine erweiterte Abrechnungslogik, klare Rollen/Prozessschritte (Organisator), sowie transparente Auswertungen benötigt. Gleichzeitig soll eine regionale Informationsoffensive die Vorteile verständlich erklären – inklusive einfacher Schritt-für-Schritt-Beitrittsunterlagen und Infoabenden in den Gemeinden.



Sozialer Schwerpunkt

Dort, wo Gemeinden oder Organisationen Energie bereitstellen, sollen im Rahmen der künftigen Möglichkeiten auch Modelle unterstützt werden, bei denen ein Teil der Energie gezielt schutzbedürftigen bzw. energiearmutsbetroffenen Haushalten oder sozialen Einrichtungen zugutekommt (z.B. als definierte Zuteilungsquote). Damit verbindet das Projekt Klimaschutz und regionale Wertschöpfung mit konkreter Entlastung im Alltag.

Sozialer Mehrwert

- ◆ **Energie teilen oder gezielt verschenken:**
für Privatpersonen, Betriebe, Vereine und karitative Einrichtungen.
- ◆ **Gemeinden-Mehrstandorte:**
Energie von PV-Standort zu Verbrauchsstandort (z.B. Bauhof zu Kindergarten).
- ◆ **Soziale Modelle:**
definierte Zuteilungen für schutzbedürftige bzw. energiearmutsbetroffene Haushalte (im Rahmen der künftigen Möglichkeiten).

*Regional
verpflichtet*